

Ich stelle mich vor und habe gleich ein paar Fragen!

Beitrag von „König Potty“ vom 7. Februar 2008, 09:56

Zitat von Nr.1

Ich würde der WiSim eine untergeordnete Bedeutung geben, wenn es um die Anfangszeit einer Mikronation geht. Die ersten Monate spielt man in der Regel nicht mit mehr als 2 bis 3 Bürgern

Richtig, und in den letzten Monaten auch 😊

Zitat von Nr.1

Da nimmt eine WiSim sehr viel besser nutzbare Zeit in Anspruch.

Stimmt. Der Spaßfaktor einer MN sollte in der Regel nichts mit der WiSim zu tun haben. Je weniger Zeit man für die WiSim hat, desto mehr sinnvolle Dinge kann man machen, die das Land anderweitig voranbringen.

Zitat von Nr.1

Sinnvoller wäre es, die Zeit in interne Ausgestaltung und diplomatische Kontakte zu investieren.

Auch richtig, allerdings sollte man zwischen beiden ein Ausgewogenes Verhältnis haben. Wenn man sich nur für die interne Ausgestaltung Zeit nimmt, schlafen die diplomatischen Kontakte ein, und man fällt in die Bedeutungslosigkeit je mehr neue Nationen den MN-Pool erweitern und noch nie von der entsprechenden MN gehört haben.

Konzentriert man sich zu stark auf die Aussenpolitik, kann es passieren, dass man im Land zu viel schleifen lässt. Dann ist irgendwann keiner mehr da, den man nach aussen repräsentieren kann.